

Neubau der Renault-Autowerke in Flins/Seine = Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine) = New building of the Renault car works in Flins (Seine)

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neubau der Renault-Autowerke in Flins/Seine

Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine)
New building of the Renault car works
in Flins (Seine)

Architekt: Bernard Zehrfuss,
Paris
Mitarbeiter: M. Faure, Architekt
Farbige Gestaltung: Del Marle
Paris

Gesamtübersicht der Fabrikanlage von einem der Kantinenflügel aus, Blick gegen Norden. Im Vordergrund eine der Passerellen von den Garderoben zu den Fabrikhallen.

Vue totale de l'usine, prise de l'une des ailes du réfectoire vers le nord.

View of the whole factory from one of the canteen wings, looking north.

Aufgabe

Der französische Minister für Wiederaufbau und Städtebau ließ Anfang 1950 ein Terrain von 80 ha in Flins, Dep. Ile-de-France, durch den Staat kaufen, um die neuen Renault-Werke außerhalb von Paris in einem wenig erschlossenen Landesteil an der Seine bauen zu lassen. Dadurch wurde ein bisher halbländlicher Distrikt einer bedeutend intensiveren Nutzung zugeführt. Heute, 18 Monate nach der Inangriffnahme der ersten Pläne, verlassen jeden Tag 150 Wagen die Fabrik. Das Vollausbauprogramm sieht eine Tagesproduktion von 1000 Wagen bei 12000 Arbeitern vor. Neben den eigentlichen Fabrikbauten entstehen damit automatisch große Wohnsiedlungen in nächster Nähe der Werke und in den umliegenden Gemeinden. Vorhandene Zufahrtsmöglichkeiten von der Autostraße Paris—Deauville, Geleise- und Wasseranschluß ließen die planende Behörde dieses Terrain wählen. Die heute zum Teil fertiggestellte und zum Teil noch im Bau begriffene erste Etappe wird eine Tagesproduktion von 340 Wagen ermöglichen, worauf in den nächsten Jahren weitere Etappen folgen sollen.

Das eigentliche Werk setzt sich zusammen aus Montagehallen, Malerateliers, Hallen für Blechbearbeitung, einer Karosserieabteilung, einer Fabrikhalle mit Pressen und einer elektrolytischen Abteilung.

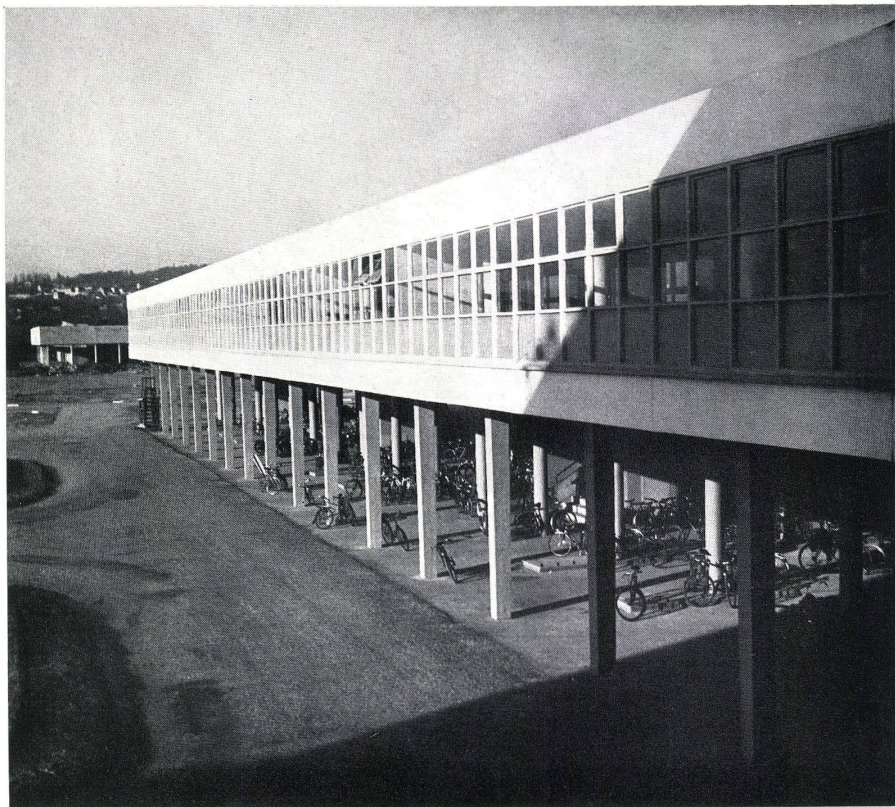
Lösung

Die im wesentlichen fertiggestellte erste Etappe besteht aus einem Komplex von Fabrikhallen, der etwa eine Fläche von 600x1100 m überdeckt. Er erstreckt sich zwischen der Seine und einem etwa parallel zu ihr verlaufenden Gütergeleise. Als Querverbindung zwischen beiden, Fluß und Bahngeleise, sind eine Straße und Zufahrtsgleise für die Rohmaterialien angelegt. Links und rechts von diesen »Arterien« bauen sich die Werkhallen auf. Die fertigen Automobile verlassen die Fabrik auf derselben Route, entweder gegen Süden zum Bahnanschluß oder gegen Norden zur Ausladestelle am Flußlauf. Die beiden Hauptmontagehallen weisen eine Länge von ca. 490 m auf und bestimmen die Längeneinheit der Fabrik. Am Kopf aller Hallen ist als Querbau auf Stützen ein langgestrecktes Garderoben- und Kantinengebäude angefügt. Es besteht aus lauter T-förmigen Einheiten. Längs der Fabrikhallen folgen sich die Garderoben und Waschfontänen, WC-Anlagen und Duschen. Senkrecht zu diesen Garderobeanlagen sind in sechs Schenkeln der T-Einheiten die Kantinen angeordnet. Sie enthalten je ein Office und zwei kleinere Vorratsräume neben den großen Speisesälen. Den Sälen sind gegen Süden und Südwesten Terrassen vorgelagert. Alle diese Räume sind in den ersten Stock verlegt. Über den Offices liegen die Küchen. Aus einem die Garderobenräume flankierenden Korridor leiten 12 Passerellen hinüber in die



1
 Garderobentrakt mit Veloparking.
 Vestiaire avec parc à vélos.
 Cloakroom section with bicycle park.

2
 Ecke zwischen Garderobentrakt und dreistöckigem Kan-
 tinenflügel.
 Coin entre le vestiaire et l'aile à 3 étages du réfectoire.
 Corner between cloakroom section and three-storeyed
 canteen wing.



Fabrikhallen. So kommen die Arbeiter ohne
 Verkehrskreuzungen in die Fabrikhallen. Unter
 den auf Stützen stehenden Garderoben- und
 Kantinenbauten ist Platz für Velo- und Motor-
 radparkierung. Vom Fabrikgebäude gegen
 Westen erstrecken sich Wohnsiedlungen, in
 denen auch ein Verwaltungsgebäude sowie
 ein kleiner Bau für Personaldienste liegt. Wei-
 ter gegen Westen kommt man zum Personal-
 eingang, von dem aus der naheliegende Ort
 Elisabethville erreichbar ist. Durch diese klare
 Disposition sind Wareneingänge und Fertig-
 warenauslad völlig getrennt von den Personal-
 verkehrswegen.

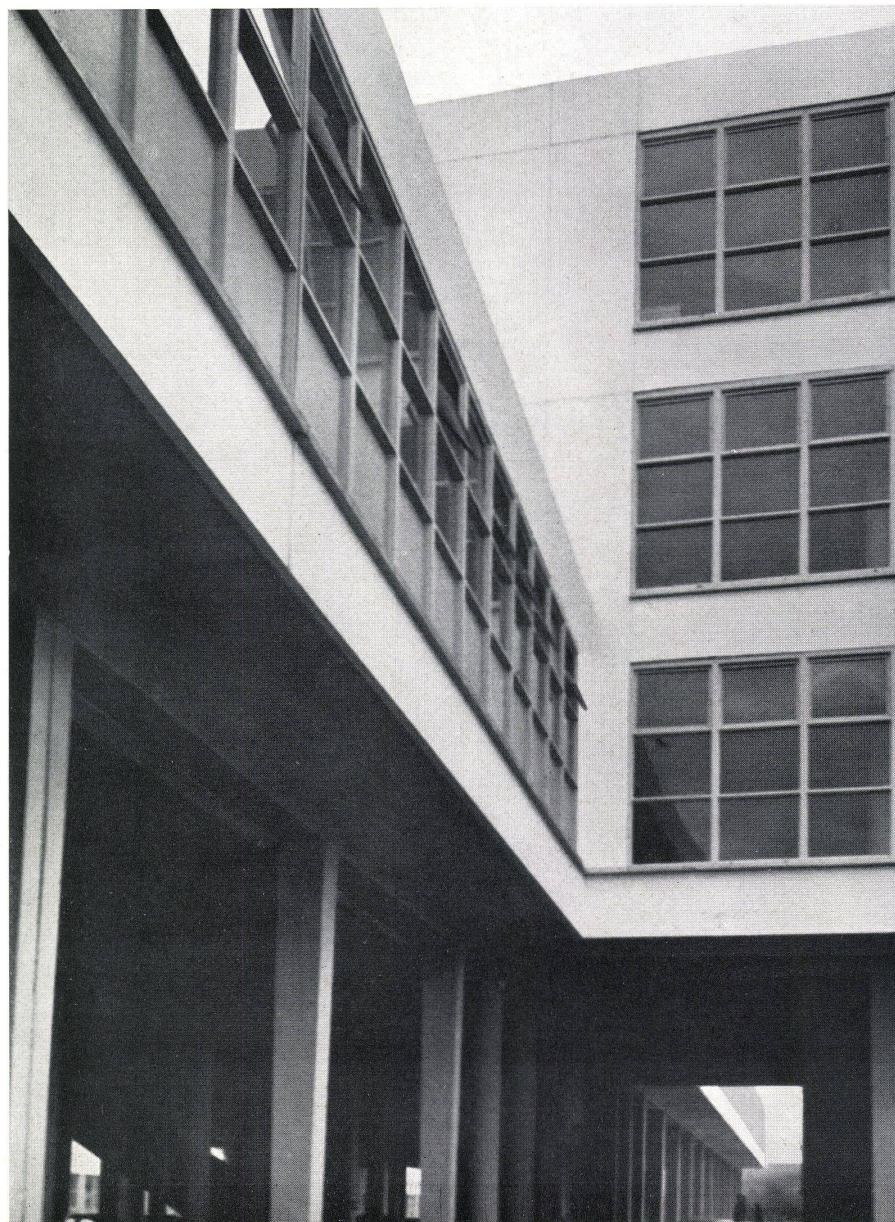
In den nächst der Fabrik liegenden Siedlungen
 wohnen 120 Familien der für den kontinuier-
 lichen Betrieb der Fabrik verantwortlichen An-
 gestellten und Arbeiter. In einem Umkreis von
 5 km von dem Werk liegen weitere 1000 Woh-
 nungen.

Zwischen Seine und Nordseite der Fabrik lie-
 gen am Fluß die Heizzentrale und ein Wasser-
 schloß. Ebenso am Wasser ist ein großes Sport-
 und Erholungsfeld mit Fußball-, Tennisplätzen
 und anderen Sportanlagen gebaut worden.

Konstruktion

Alle Fabrikhallen außer dem Gebäude der
 elektrolytischen Abteilung und dem Bau mit
 den Pressen sind in Eisenbeton erstellt. Die
 überspannten Felder sind 8x20 m groß. Unter-
 züge von zirka 1 m Höhe überspannen 20 m,
 während das Dach zwischen diesen Unterzügen
 aus Schalensheds gebildet wird. Die Schalen
 sind auf beweglicher Metallschalung an Ort
 und Stelle gegossen worden. Sie sind nur zirka
 5 cm stark. Die verglasten Flächen stehen schräg
 und sind 1,75 m hoch. Die Außenwände sind
 weitgehend verglast mit Fenstern zwischen
 Betonsprossenwerk. Die Pfeiler der Außen-
 wände haben einen U-förmigen Querschnitt,
 um die Abfallrohre des Dachwassers aufzu-
 nehmen. Breite Kastenrinnen führen das Was-
 ser aus den Kehlen zwischen den Sheds der
 Fassade entlang zu den Abfallrohren.

Die Unterzüge weisen ein Netz von Durch-
 lässen auf, um Aufhängevorrichtungen befesti-
 gen zu können. Die Beleuchtungskörper hängen



1
 Links Garderobentrakt auf Stützen, darunter Veloparkplatz. Aus diesem Erdgeschoß steigen geradläufige Treppen ins erste Geschoß. Rechts Kantinenflügel.

A gauche, les vestiaires sur piliers et dessous le parc à vélos. A droite, l'aile du réfectoire.

To the left the cloakroom section on supports. Below it the bicycle park. To the right a canteen wing.

2
 Aufgang zu einer Terrasse eines Kantinenflügels.
 Accès à une terrasse d'une aile du réfectoire.
 Ascent to a terrace in a canteen wing.

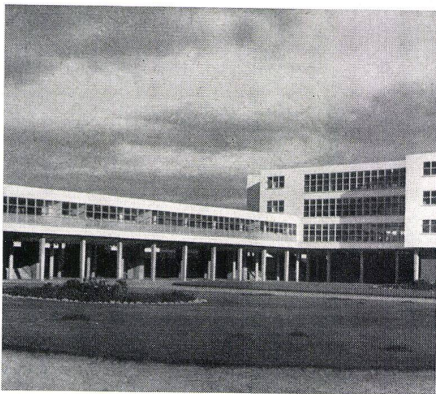
3
 Dachaufsicht, Schalensheds.
 Vue sur le toit en shed à coquille.
 Roof survey, monocone sheds.

4
 Inneres einer Montagehalle. Die Unterzüge zeigen ein Netz von Durchlässen für Leitungen.
 Intérieur d'une salle de montage.
 Interior of an assembling shed.

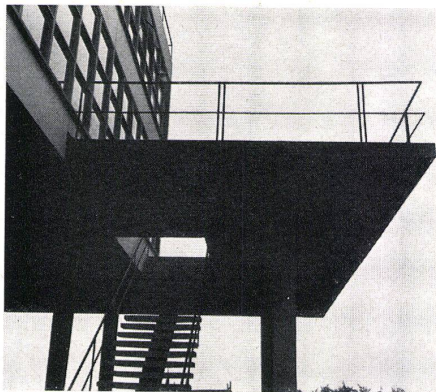
5
 Detail vom Verwaltungsgebäude.
 Détail du bâtiment administratif.
 Detail of the administration building.



4



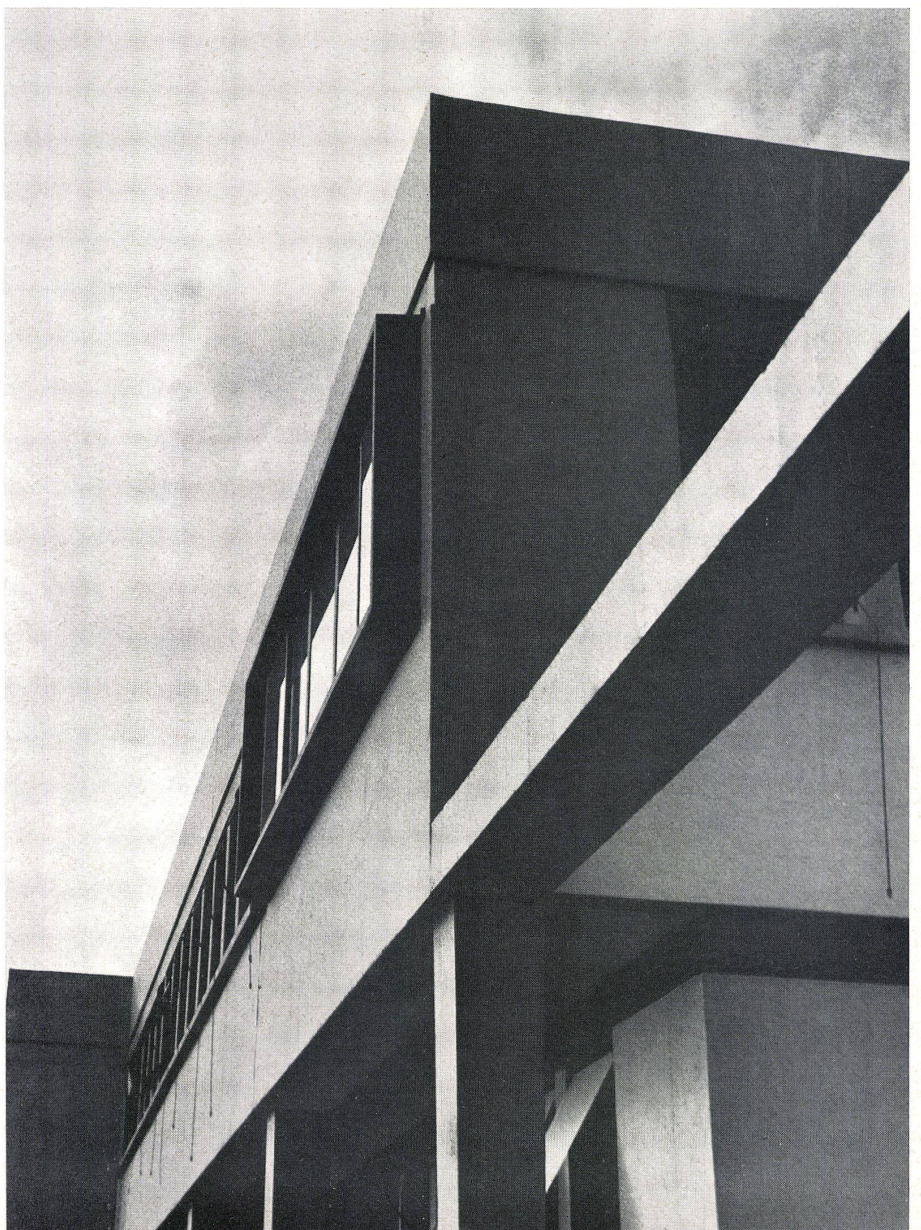
1



2



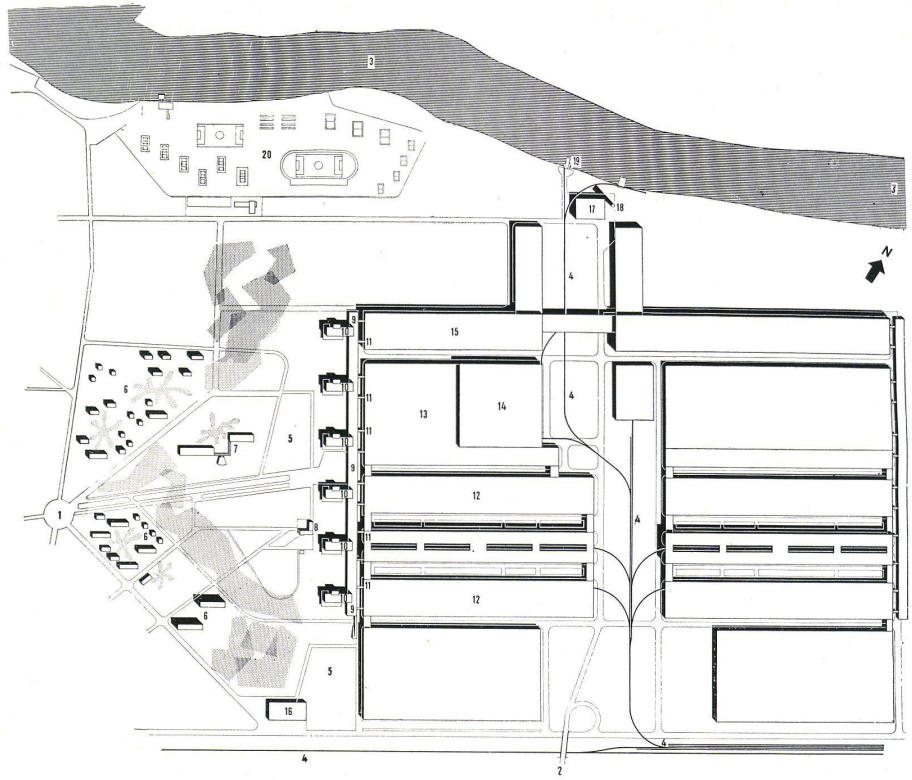
3



5

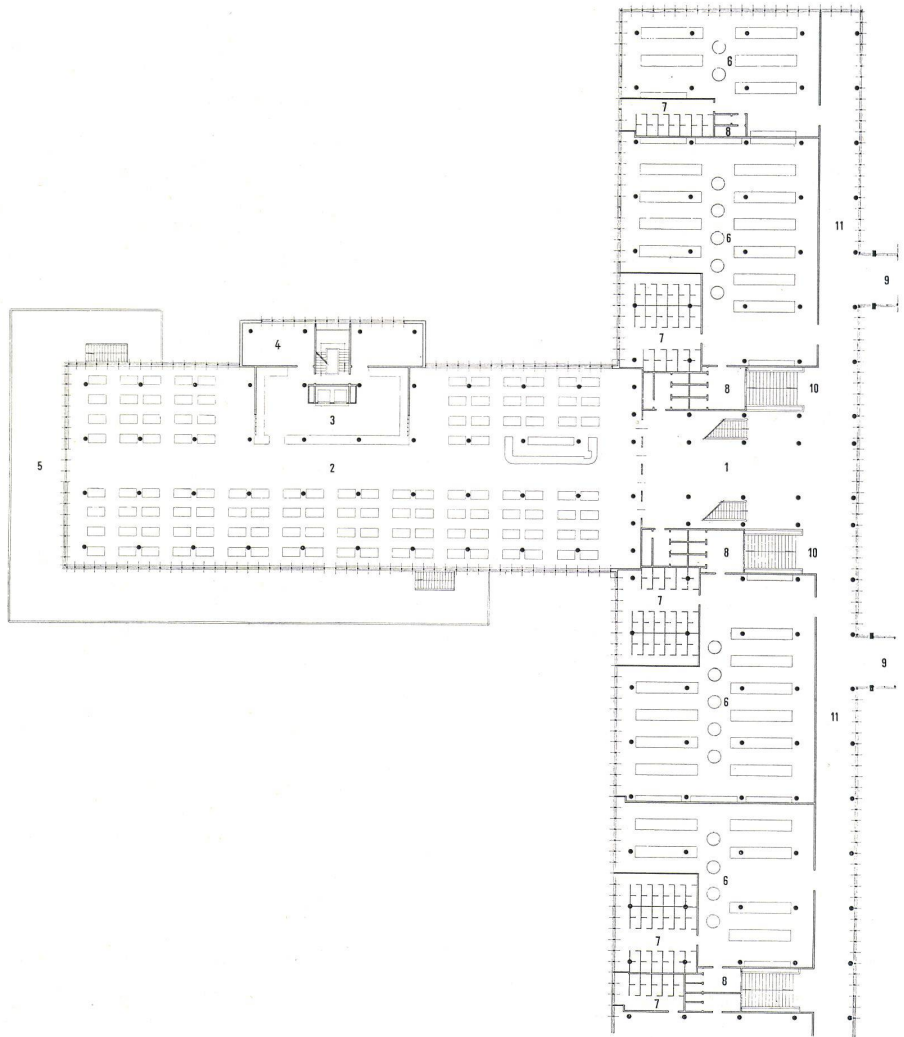
Lageplan / Plan de situation / Plan of site 1:14 000

- 1 Personaleingang / Entrée du personnel / Personnel entrance
- 2 Zufahrt für Rohmaterialien / Accès aux matières premières / Approach for raw materials
- 3 Fluß / Fleuve / River
- 4 Eisenbahn / Chemin de fer / Railway
- 5 Parkplätze / Parc à voitures / Car parks
- 6 Fabriksiedlung / Colonie d'habitation / Factory housing estate
- 7 Verwaltung / Administration
- 8 Personalbüro / Bureau du personnel / Personnel office
- 9 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 10 Speisesäle / Réfectoires / Dining-rooms
- 11 Passerellen zur Fabrik / Passerelles à la fabrique / Footbridges to the factory
- 12 Montagehalle / Salle de montage / Assembly shop
- 13 Blechformerei / Façonnage des tôles / Sheet-metal working
- 14 Presserei / Emboutissage / Pressing
- 15 Elektrolytische Werkstatt / Atelier électrolytique / Electrolytic workshop
- 16 Verkauf / Vente / Sales department
- 17 Zentrale / Centrale / Power station
- 18 Wasserschloß / Chateau d'eau / Water lock
- 19 Landungssteg / Embarcadère / Landing stage
- 20 Sport- und Ruheplatz / Terrain de sport et de repos / Space for games and relaxation



Grundriß 1. Geschoß Garderoben und Speisesäle / Plan des vestiaires et réfectoires au 1er étage / Plan of first floor. Cloakrooms and dining-rooms 1:600

- 1 Halle / Hall
- 2 Speisesäle / Réfectoires / Dining-rooms
- 3 Office / Pantry
- 4 Vorräte / Provisions / Stores
- 5 Terrasse / Terrace
- 6 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
- 7 Duschen / Douches / Shower baths
- 8 WC
- 9 Passerellen zur Fabrik / Passerelles à la fabrique / Footbridges to the factory
- 10 Haupttreppe vom Erdgeschoß zu den Garderoben / Escalier principal du rez-de-chaussée aux vestiaires / Main stairway from the ground floor to the cloakrooms
- 11 Galerie / Gallery



Grundrisse S. 285 / Plans p. 285

Links / A gauche / Left:

Grundriß eines Einfamilienhaustyps / Plan d'une maison pour une famille / Ground-floor plan of a detached house 1:300

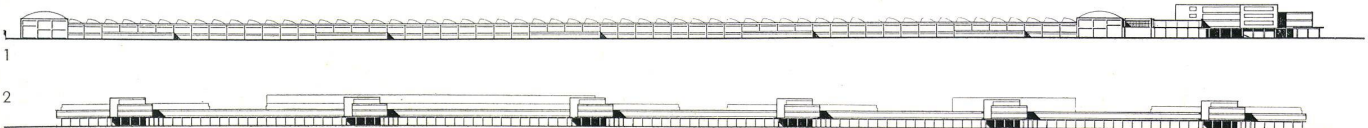
Rechts / A droite / Right:

Etagengrundriß eines Mehrfamilienhaustyps / Plan de l'étage d'un type de maison pour plusieurs familles / Ground-floor plan of a block of flats 1:300

- 1 Wohnraum / Salle de séjour / Living room
- 2 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Bad / Bains / Bathroom
- 5 WC
- 6 Loggia
- 7 Balkon / Balcon / Balcony

1 Nordwestansicht Montagehalle mit Garderoben- und Speisesaalgebäude / Vue du nord-ouest de la salle de montage avec le bâtiment contenant les vestiaires et réfectoires / View from north-west of assembly shop with cloakroom and dining-room building 1:3500

2 Südwestansicht der Garderoben- und Speisesaalbauten / Vue du sud-ouest des bâtiments contenant les vestiaires et réfectoires / View of cloakrooms and dining-room from south-west 1:3500



an quer zu den Unterzügen verlaufenden Drähten.

Für die Garderoben- und Kantinegebäude wurde ein Pfeilerabstand von 5 auf 5 m gewählt. Hier wurden vorgefertigte Betonelemente verwendet. Die Fassaden bestehen aus schalungsrohen Betonelementen. Dasselbe Konstruktionsprinzip galt für das Verwaltungsgebäude.

Die Wohnbauten sind teilweise als vierstöckige Mehrfamilienhäuser, teilweise zwei- und einstockig als Einfamilienhäuser errichtet. Auch hier wurden weitgehend vorgefertigte Elemente in Anwendung gebracht.

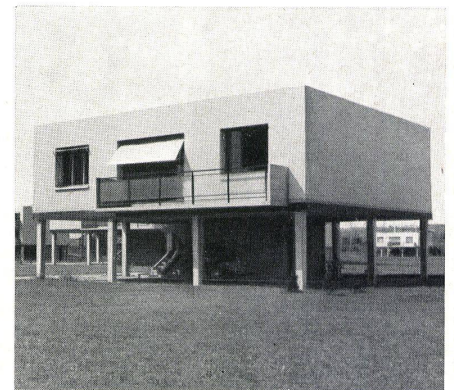
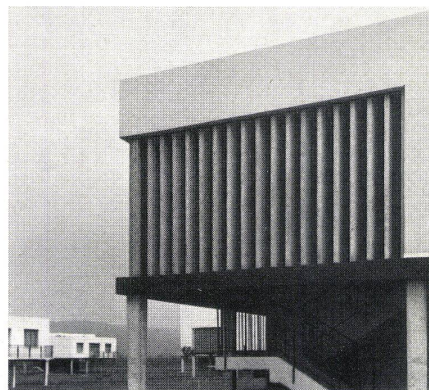
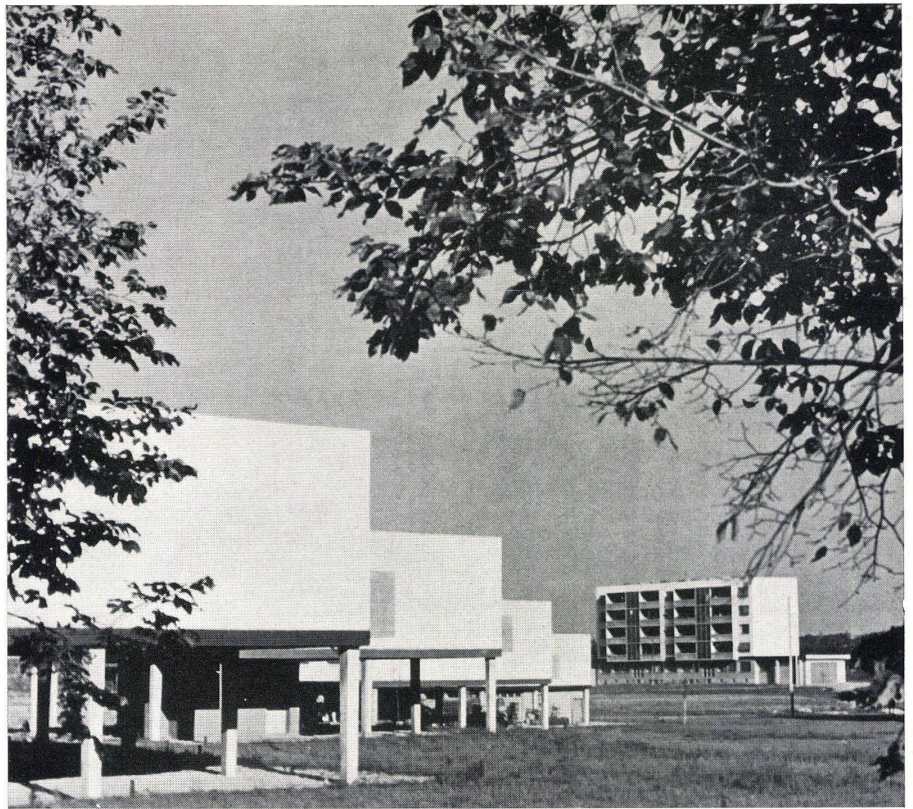
Die Mehrfamilienhäuser bestehen aus Zweispännern mit Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen. Überall sind separate WCs angeordnet sowie mit Sitzbadewannen ausgerüstete Badezimmer. In der Küche ist jeweils Platz für einen kleinen Esstisch. Sämtliche Wohnbauten erheben sich auf einem aus Stützen bestehenden Untergeschoß, wo Platz frei wird für parkierende Automobile und Vorratsräume.

Farbgebung

Für die farbige Behandlung der ganzen Werkanlage, sowohl innen als auch außen, zog der Architekt den Maler Del Marle, Paris, bei. Dieser hatte bereits bei der farbigen Fassadengestaltung anlässlich des Wiederaufbaus von Elisabethville mitgewirkt und konnte nun hier kurz vor seinem Tode bei den Renault-Werken seine theoretischen und künstlerischen Untersuchungen in einer positiven Weise verwirklichen. Seine Arbeit hat zu einem vollen Erfolg geführt, indem die Farben die Architektur unterstützen und in ihrer Wirkung akzentuieren.

Bepflanzung

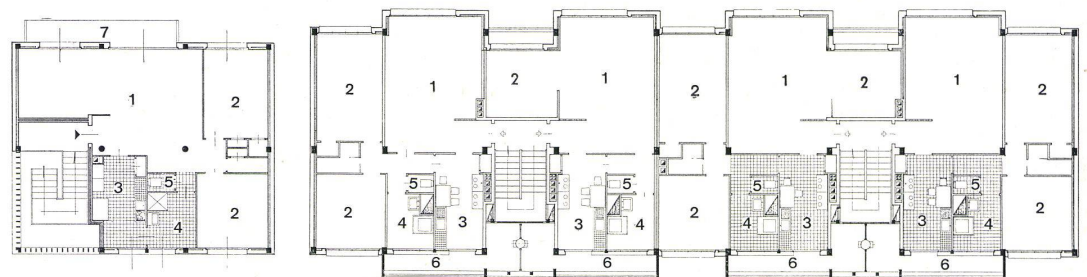
Aus den Fotografien geht die reichlich geplante Bepflanzung nicht hervor, die vor allem in direkter Umgebung und in den Höfen der Fabrikanlage selbst, vor den Esräumen und Garderoben und in den Wohnvierteln vorgesehen ist.



2

3

Legenden s. S. 284 / Légendes voir p. 284 / Captions see p. 284



1
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhausblock in der Wohnsiedlung. Alle Bauten stehen auf Pilotisgeschossen.
Habitations familiales et immeuble locatif dans la colonie d'habitations.

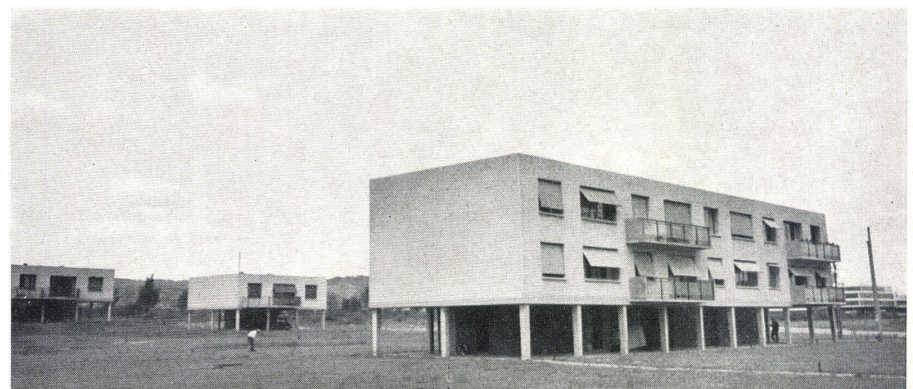
One-family houses and block of flats in the workmen's settlement.

2
Detail von einem Einfamilienhausaufgang.
Détail de l'escalier d'une habitation familiale.
Detail of the staircase in a one-family house.

3
Einfamilienhaus mit Autoabstellplatz im Erdgeschoß.
Habitation familiale avec garage au rez-de-chaussée.
One-family house with garage on the ground floor.

4
Zweistöckiges Vierfamilienhaus und Einfamilienhäuser.
Immeuble locatif à 2 étages pour 4 familles et habitations familiales.

Two-storeyed four-family house and one-family houses.



4

Decken- und Wandausbildung

Construction des plafonds et murs
Ceiling and wall construction

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

5/1954

Neubau der Renault-Autowerke in Flins (Seine)

Nouveaux ateliers Renault à Flins (Seine)
New building of the Renault Works in Flins (Seine)

Architekt: Bernard Zehrfuss,
Paris

Mitarbeiter: M. Faure, Architekt
Farbige Gestaltung: Del Marle

Decken- und Wandausbildung eines Industriebaues / Construction des plafonds et murs d'un bâtiment industriel / Ceiling and wall construction of a factory

A Grundriß der Außenwand einer Montagehalle / Plan du mur extérieur d'une salle de montage / Ground-plan of the outer wall of an assembling hall

B Schnitt durch die Außenwand / Coupe d'un mur extérieur / Section through the outer wall

C Schnitt durch die Halle mit Schalensheds / Coupe de la salle à toit en shed / Coupe through the chill-mould sheds

D Außenansicht der Fassade / Vue extérieure de la façade / Exterior elevation

1 U-förmiger Eisenbetonpfeiler mit Dachabfallrohr / Pilier en béton en U avec tuyau de descente / U-shaped ferro-concrete pillars with roof waste-pipe

2 Elementfenster mit Betonsprossen und fester Verglasung / Fenêtre à éléments avec croisillons en béton et vitrage fixe / Pre-fabricated window with concrete bars and solid glazing

3 Schalungsrohes Brüstungselement / Élément d'appui en béton nu / Breastwork element, unclad

4 Kastenrinne aus Beton / Gouttière en béton / Concrete box gutter

5 Schalensheds, auf Unterzügen aufgelagert. Schräge Glasfläche / Sheds à coquille reposant sur des sous-poutres. Surface vitrée oblique / Supported monocoque sheds. Slanting glass surface

